

Portfoliobericht

Fondsvermögensverwaltung | Dachfonds

Quartal II / 2022

Find us on



www.moventum.lu

Vorwort

Ein Giftcocktail für die Kapitalmärkte

Sehr geehrte Beraterin,
sehr geehrter Berater,

Investoren durchlebten in den vergangenen drei Monaten sehr harte Zeiten. Der Ukrainekrieg, der mehr oder weniger vor der eigenen Haustür stattfindet, hat die Wahrnehmung der Menschen dafür geschärft, wie real so ein Krieg plötzlich werden kann. Der russische Präsident Wladimir Putin lässt sich von den gegen sein Land verhängten Sanktionen dagegen nur wenig beeindrucken. Vielmehr bekommt der Westen die Kehrseite dieser Sanktionen inzwischen immer stärker selbst zu spüren. Russland gehört nun mal zu einem der rohstoffreichsten Länder der Erde. Will oder muss man auf diese Stoffe verzichten, sind hohe Knappheitspreise die Folge – und diese muss man sich auch leisten können. Prinzipien werden dabei auch gerne mal schnell über Bord geworfen. Galt Katar wegen seiner Menschenrechtsverletzungen lange Zeit als verpönt, macht man den Herrschern jetzt dort den Hof, um in Zukunft von deren Energiequellen profitieren zu können.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie liegt mittlerweile nun schon über zwei Jahre zurück und die Kapitalmärkte haben die damit einhergehenden Kursrückgänge längst mehr als ausgeglichen. Doch nun wird deutlich, dass die Folgen dieser Pandemie (Lieferkettenengpässe, anziehende Inflation, ein schwächeres Wirtschaftswachstum) zusammen mit dem Krieg in der Ukraine mit voller Wucht an die Kapitalmärkte zurückgekehrt sind. So hat die durch Covid ohnehin schon gestiegene Inflation mit dem Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise deutlich an Dynamik gewonnen, Zweitrundeneffekte werden bereits spürbar.

Den Notenbanken bleibt keine andere Wahl, als dem mit einer sehr restriktiven Geldpolitik entgegenzutreten. So erhöhte die US-Notenbank Fed ihren Leitzins allein im Mai um 50 und im Juni um 75 Basispunkte. Die Europäische Notenbank EZB hat verlauten lassen, im Juli seit über einem Jahrzehnt erstmals wieder an der Leitzinsschraube nach oben drehen zu wollen. In den seltensten Fällen ist es der US-Notenbank in der Vergangenheit gelungen, mit einer solch restriktiven Geldpolitik die US-Wirtschaft sanft abzubremsen. Meist schlitterte die US-Wirtschaft in eine Rezession. Die Aussicht auf ein solches Szenario – verbunden mit unverändert stark steigenden Teuerungsraten, einer angespannten Lage an den Rohstoffmärkten in Folge des Ukrainekrieges sowie anhaltend gestörten Lieferketten aufgrund der chinesischen Null-Toleranz-Covid-Politik – stellten für die Kapitalmärkte einen regelrechten Giftcocktail dar. Stark fallende Kurse in sämtlichen Assetklassen waren die Folge, die Frustration unter den Kapitalmarktteilnehmern ist zum Ende des zweiten Quartals nicht zu übersehen.

Besonders ausgeprägt war die Entwicklung an den Rentenmärkten, wo ein vergleichbares Szenario mit solch stark steigenden Renditen innerhalb so kurzer Zeit seinesgleichen in den vergangenen mehr als 50 Jahren sucht. Rentierten beispielsweise zehnjährige Bundesanleihen zu Jahresbeginn noch leicht im negativen Renditetermin, so betrug der Anstieg in der Spitze knapp über 200 Basispunkte. Ein Renditeanstieg in vergleichbarer Höhe war auch bei den US-Staatsanleihen zu beobachten. In Italien stiegen die Renditen sogar mit rund 300 Basispunkten vorübergehend noch stärker an. In der Folge machte sich sofort wieder die Angst vor einer neuen Euro-Schuldenkrise breit. Inwieweit sich die Beruhigung an den Rentenmärkten zum Ende des Quartals als nachhaltig erweisen wird, darf man getrost infrage stellen.

In einer solchen Situation empfiehlt es sich, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, vor allem nicht beim Blick auf die deutlich gefallen Aktienmärkte. Wieder einmal zeigt sich, dass die Psychologie an den Kapitalmärkten eine sehr große Rolle spielt. Die derzeitige Stimmung unter den Marktteilnehmern könnte an Pessimismus kaum zu überbieten sein. In der Vergangenheit stellten solche Extremsituationen sehr häufig auch den Wendepunkt dar, insbesondere an den Aktienmärkten. In diesem Zusammenhang sei an Ende März 2020 erinnert, als die Aktienmärkte mehr oder weniger aus dem Nichts zu einer fulminanten Gegenbewegung ansetzten. Wir sehen gute Chancen, dass es in den kommenden Wochen an den Aktienmärkten zu einer spürbaren Erholungsrallye kommen könnte, wenn sich die gegenwärtigen Befürchtungen in Bezug auf Konjunktur, Inflation und Notenbankpolitik als übertrieben erweisen sollten. Alternativ wäre auch ein Kriegsende als sehr positiv zu werten. Dagegen bleiben wir für die Rentenmärkte vorsichtiger gestimmt. Sofern sich nicht eine Rezession als unausweichlich erweist, erwarten wir keinen Renditerückgang, der die Renditen wieder in Richtung der bisherigen Jahrestiefstände drücken wird.

Bis dahin bleibt vorerst nur der Blick auf die negative Wertentwicklung der Moventum-Strategien, die sich allesamt der negativen Marktentwicklung nicht entziehen konnten.

Wertentwicklung* der Moventum Portfolios im zweiten Quartal		
Strategie	Klassische Variante	Honorarberater Variante (H-Portfolios)
Private Wealth	-4,92 %	-4,86 %
Defensiv	-7,21 %	-7,12 %
Ausgewogen	-8,45 %	-8,33 %
Ausgewogen Europa	-8,48 %	-8,38 %
Dynamisch	-9,64 %	-9,52 %
Offensiv	-11,72 %	-11,58 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2022. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Moventum
Asset Management Team

Inhalt

Private Wealth Portfolio	5
Wertentwicklung.....	5
Veränderungen in der Fondsselektion	7
Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv)	8
Wertentwicklung.....	8
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation	11
Veränderungen in der Fondsselektion	14
Movement ETF Portfolios	16
Wertentwicklung.....	16
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation	17
Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion.....	19
Marktrück- und Ausblick	20
Schlusswort	22
Anhang: Performancebeiträge der Fonds	25

Private Wealth Portfolio

Wertentwicklung

Auch im zweiten Quartal konnte sich das Private Wealth Portfolio dem äußerst schwierigen Marktumfeld nicht entziehen und verzeichnete eine Wertentwicklung von minus 4,92 Prozent.

Die positive Korrelation zwischen Aktien und Renten, welche in schwierigen Marktphasen in dieser Form zuletzt im ersten Quartal 2020 sowie im vierten Quartal 2018 auftrat, belastete die Wertentwicklung des Private Wealth Portfolios im vergangenen Quartal. So trugen bis auf das Segment der Aktien-Long-Short alle Assetklassen zu der negativen Wertentwicklung bei. Den höchsten negativen Beitrag mit 1,85 Prozent steuerten Aktien-Long-Only bei. Im Rentenbereich schlugen erneut, trotz defensiver Positionierung, die steigenden Renditen sowie die Spreadausweitung im Bereich der Unternehmensanleihen mit rund minus 1 Prozent zu Buche. Bei den Commodities konnten die weiter gestiegenen Energiepreise den negativen Effekt rückläufiger Metallpreise nicht kompensieren und schlugen mit minus 0,65 Prozent zu Buche. Asset Allocators mit minus 0,81 Prozent Performancebeitrag sowie die Alternativen Strategien mit minus 0,60 Prozent konnten ebenfalls keine positiven Akzente setzen. Lediglich Equities-Long-Short konnten mit 0,02 Prozent einen positiven Performancebeitrag erwirtschaften.

Wertentwicklung* Private Wealth Portfolio per 30.06.2022

	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage**	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Klassische Variante	-7,07 %	26,16 %	2,31 %	3,84 %
Honorarberater H-Variante	-6,91 %	27,95 %	2,45 %	3,86 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflegedatum 1. Mai 2012

Veränderungen in den Strategieklassen / Asset-Allocation

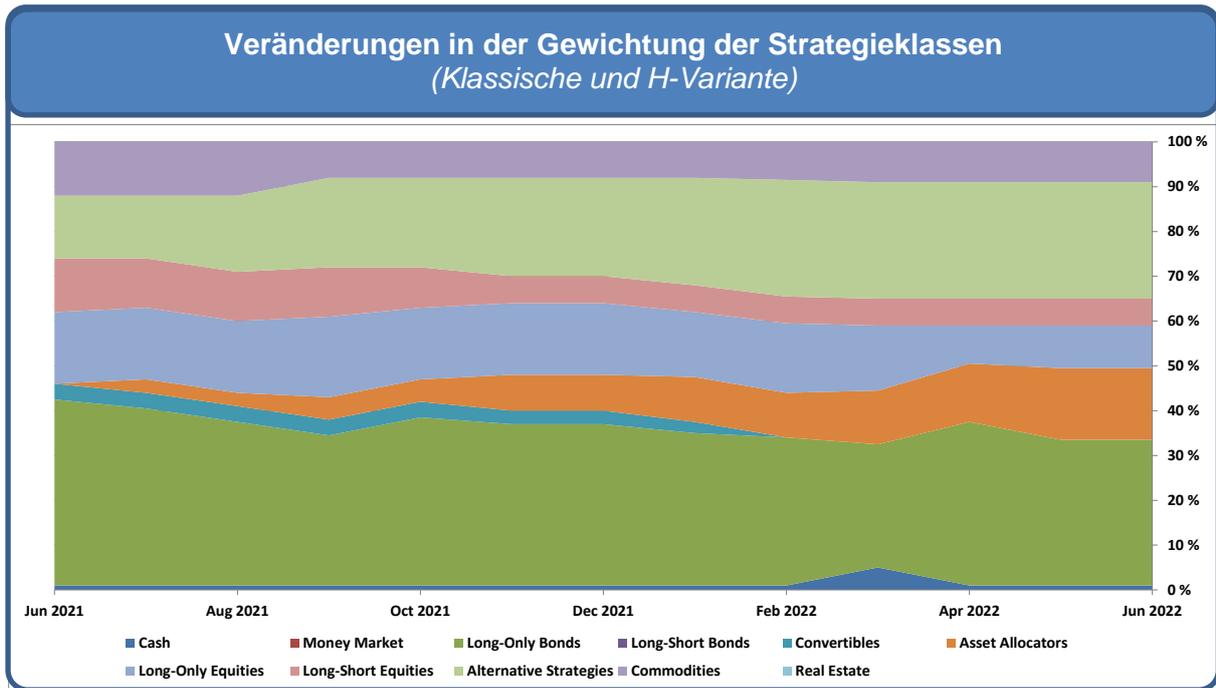
Die im Verlauf des zweiten Quartals 2022 vorgenommenen Veränderungen hatten auf die Gewichtungen der einzelnen Strategieklassen folgende Auswirkungen:

Strategieklassen Moventum Private Wealth Portfolio (Klassische und H-Variante)			
Strategiekategorie	Per 01.04.2022	Per 01.07.2022	Veränderungen
Asset Allocators	13 %	16 %	+3,0 %
Convertibles	0 %	0 %	
Alternative Strategies	26 %	26 %	
Long-Short Bonds	0 %	0 %	
Long-Only Bonds	30,5%	32,5 %	+2,0%
Commodities	9 %	9 %	
Real Estate	0 %	0 %	
Long-Short Equities	6 %	6 %	
Long-Only Equities	14,5 %	9,5 %	-5,0%
Money - Market	0 %	0 %	
Cash	1 %	1 %	

Bitte beachten Sie, dass Veränderungen bei den Strategieklassen nicht zwingend auch eine Veränderung der strategischen Ausrichtung des Portfolios bedeuten. Im Rahmen des Private Wealth Management kommen sehr viele flexible Konzepte zum Einsatz. Über ihren für die Eingruppierung in die Strategiekategorie ausschlaggebenden Schwerpunkt hinaus, können aber auch Konzepte anderer Strategieklassen beigemischt werden.

Im zweiten Quartal 2022 kam es im Private Wealth Portfolio wieder zu einer Reihe von Veränderungen in der Asset-Allocation:

Aufgrund der unsicheren Marktsituation haben wir die Gewichtung im Segment der Long-Only-Equities deutlich reduziert. Im Gegenzug wurde eine Position bei den Asset-Allocators aufgestockt. Der Fonds kann seine Aktienquote flexibel steuern und sichert einen Teil seiner Positionen mit dem Kauf von Put-Optionen ab. Das Exposure bei den Bonds-Long-Only wurde erhöht, innerhalb des Segments wurde das Risiko jedoch insgesamt noch einmal reduziert. Der defensive Charakter des Anleihesegments wurde damit insgesamt gestärkt.



Veränderungen in der Fondsselektion

Im Laufe des Quartals wurden ansatzgemäß wieder einige Anpassungen an der Fondsallokation vorgenommen. Damit soll gewährleistet werden, dass das MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio bei den sich ändernden Marktbedingungen jeweils optimal positioniert ist und ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis aufweist.

Im Verlauf des zweiten Quartals haben wir per Saldo nicht nur die Aktienquote gesenkt, sondern mit einem stärkeren Fokus auf Value auch die Stilrichtung geändert. Der **BB Adamant Digital Health**, der **MS INVF US Growth** und der **Allianz Thematica** wurden verkauft. Die Fonds bleiben zwar langfristig aussichtsreich, jedoch kann bei einem weiteren Renditeanstieg der Druck auf das Growth-Segment weiter zunehmen. Ebenfalls verkauft wurde unter Risikoaspekten der **Robeco BP US Select Opportunities**, der sich vor allem im Mid-Cap Segment engagiert und in einem eingetrübteren Konjunkturmilieu an Attraktivität einbüßen kann. Die Position im **Fiducum Contrarian Value** haben wir unter Risiko bzw. Diversifikationsaspekten per Saldo reduziert. Mit dem Kauf des **Dodge & Cox Worldwide US Stocks** und dem **JP Morgan Strategic Value** sind wir zusammen mit dem **Fiducum Contrarian Value** nun stärker im Valuesegment engagiert. Mit der deutlichen Aufstockung des **MFS Prudent Capital Fund** haben wir eine defensive Position ausgebaut, die mit dem Kauf von Put-Optionen einen Teil seiner Aktienbestände absichert. Auf der Rentenseite haben wir den **Gavekal China Fixed Income** reduziert. Die Lockdowns in China belasteten auch den **Renmimbi**, der gegenüber dem starken US-Dollar und dem einhergehenden US-Zinsvorteil schwächer tendierte. Mit dem Verkauf des **M&G Total Return Credit Investment Fund** und des **Uninstitutional Multi Credit** haben wir das Risiko auf der Rentenseite weiter abgebaut. Im Gegenzug haben wir mit der Aufstockung des **DWS Floating Rate Notes** und dem **Pictet Sovereign Short Term Money Market** defensivere Positionen aufgestockt bzw. neu aufgenommen.

Strategiekategorie	Fondsname	Anteilsklasse Klassische Variante	Anteilsklasse H-Variante	Gewichtung 01.07.2022
Alternative Strategies	Alpine Merger Arbitrage S EUR Acc	IE00BG7PPX77	IE00BG7PPR18	5.00%
	Lazard Rathomre Alternative A EUR H	IE00BG1V1C27	IE00BG1V1C27	5.00%
	Themis Special Situations	DE000A2QJLF7	DE000A2H6764	4.00%
	Twelve Cat Bond Fund H	IE00BD2B9D70	IE00BD2B9D70	10.00%
	Torca Vega Return R EUR Inc	DE000A2H5XX8	DE000A2H5XY6	2.00%
Asset Allocators	Berenberg Variato R	LU1878856043	LU1878856472	2.00%
	MFS Prudent Capital Fund A1	LU1442549025	LU1761538575	5.00%
	Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR	LU0445386369	LU0841597866	5.00%
	Vario Flex R	DE000A0NFZQ3	DE000A2PS2A0	4.00%
Bonds - Long-Only	Ampega Reserve I	DE000A2H9A43	DE000A2H9A43	6.50%
	Carmignac Pf Uncons Credit A EUR Acc	LU1623763148	LU1623763148	3.50%
	DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	LU1673806201	10.00%
	Gavekal China Fixed Income	IE00BJP0CQ78	IE00B7LZ3N65	3.00%
	Pictet Sovereign Short Term Money Market	LU0366536711	LU0366536638	6.00%
	Pimco GIS Diversified Income Duration Hedge EUR (H)	IE00B4TJVF73	IE00B3W9BG81	3.50%
Commodities	HANSAgold EUR H	DE000A0RHG75	DE000A2H68K7	5.00%
	Tresides Commodity One A	DE000A1W1MH5	DE000A1W1MH5	2.50%
	Uni Commodities	LU0249045476	LU0249047092	1.50%
Equities - Long-Short	Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund H	IE00BG08NP17	IE00BG08P667	3.00%
	Lyxor Sandlers US Equity Fund H	IE00BD8GKT91	IE00BD8GKT91	3.00%
Equities - Long-Only	Dodge & Cox Worldwide US Stocks EUR	IE00B50MWL50	IE00B50MWL50	2.50%
	Fidecum Contrarian Value Euroland	LU0370217092	LU0370217688	2.00%
	JP Morgan Strategic Value	LU0210531983	LU0129445192	2.00%
Cash	MS INVF Global Brands A	LU0119620416	LU0119620176	3.00%
				1.00%
				100.00%

Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv)

Wertentwicklung

Das zweite Quartal stand einerseits weiter unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der für signifikante Anstiege bei Energie- und Nahrungsmittelpreisen sorgte und damit die Inflation weiter anheizte. Andererseits drehen die Notenbanken, insbesondere die US-Fed, inzwischen sehr stark an der Zinsschraube und selbst die EZB hat für Juli eine erste Zinserhöhung angekündigt. Dieses Umfeld aus Inflation, steigenden Zinsen und Liquiditätsentzug erwies sich sowohl für die Aktien- als auch Rentenmärkte als toxisch. Die weltweiten Aktienmärkte gaben, angeführt von Wachstumstiteln, daher deutlich nach. Auf der Rentenseite kam es zu drastischen Zinsanstiegen und einer Ausweitung der Risikoaufschläge, da gegen Quartalsende auch die Angst vor einer Rezession deutlich zunahm. Letztlich gab es für Investoren keine Möglichkeit sich der negativen Marktentwicklung zu entziehen. In diesem Umfeld wiesen alle MOVENTUM-Portfolios auf Quartalsicht eine negative Wertentwicklung auf.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte nur geringfügige Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die Untergewichtung Europas war leicht nachteilig, da die Verluste hierzulande etwas geringer ausfielen als im MSCI World. Im Gegenzug brachte die Übergewichtung des US-amerikanischen Aktienmarktes keinen Mehrwert. Die Untergewichtung Japans hatte ebenfalls kaum Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die im Großen und Ganzen neutral gewichteten Schwellenländer entwickelten sich besser als die Industriestaaten. Die innerhalb Europas praktizierte Übergewichtung der nordischen Aktienmärkte war ebenso nachteilig wie die Untergewichtung des Schweizer Marktes. Einzig die zu Quartalsbeginn initiierte Übergewichtung des britischen Aktienmarktes hatte positive Auswirkungen. Der Asien-Schwerpunkt innerhalb der EM-Allokation brachte Mehrwert, da der asiatische Markt

von der Öffnungspolitik in China profitierte. Das Engagement in Lateinamerika litt hingegen überproportional unter den fallenden Rohstoffpreisen.

In den USA wiesen Nebenwerte eine gegenüber Large Caps vergleichbare Entwicklung auf. Während Small Caps underperfornten, schnitten Mid Caps minimal besser als der S&P 500 ab. In Europa verlief die Entwicklung der verschiedenen Marktkapitalisierungssegmente hingegen eindeutiger. Der MSCI Europe Mid Cap underperfornte ebenso wie der MSCI Europe Small Cap gegenüber dem MSCI Europe. Die Beimischung von Small und Mid Caps in den USA und Europa hatte daher aus relativer Sicht in Summe nachteilige Auswirkungen.

Im zweiten Quartal konnte das Value-Segment dank der Zinsentwicklung abermals „Growth“ deutlich outperformen. In den USA konnte der Russell 1000 Value sein Growth-Pendant Russell 1000 Growth ebenso hinter sich lassen wie in Europa: MSCI Europe Value vs. MSCI Europe Growth. Insgesamt wirkte sich die Value-Outperformance nachteilig auf die Entwicklung der Portfolios aus.

Auf Sektorebene brachte die Übergewichtung des Technologiesektors nicht den erhofften Mehrwert. Der eher defensive Gesundheitssektor ist auf dem Papier zwar übergewichtet, allerdings liegt der Fokus dort auf Wachstumshemen wie „Digital Health“ und Biotechnologie mit Small/Mid Cap Fokus, die sich schwächer entwickelten und deutlich hinter dem MSCI World zurückblieben. Die größte Untergewichtung findet sich im Consumer Staples Sektor, der im schwierigen Marktumfeld allerdings outperfornte. Die mit Beginn des zweiten Quartals aufgebauten Engagements im Energie- und Rohstoffsegment taten sich insbesondere zu Quartalsende im Zuge der zunehmenden Rezessionsängste schwer. In Summe konnte der Energiesektor outperformen, das Minensegment gab hingegen deutlich nach.

Auf der Rentenseite wirkte die deutlich kürzere Durationspositionierung im Umfeld massiv steigender Zinsen sehr vorteilhaft. Der Fokus auf Spreadinvestments auf der Rentenseite überkompensierte jedoch einen etwaigen durationsbedingten Mehrwert, da sich die Risikoaufschläge deutlich ausweiteten. So entwickelten sich sowohl Unternehmensanleihen mit IG-Rating als auch Hochzinsanleihen deutlich negativ. Engagements in globalen Anleihestrategien gaben etwas weniger nach, da sie vom weniger starken Zinsanstieg in den USA profitierten. Das Engagement in chinesischen Lokalwährungsanleihen überzeugte abermals mit seiner Unkorreliertheit mit der hiesigen Zinsentwicklung und entwickelte sich positiv.

Wertentwicklung* Long-Only Portfolios (Klassisch) zum 30.06.2022

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	-13,07 %	89,43%	3,33 %	5,39 %
Ausgewogen	-14,84 %	132,00 %	4,41 %	8,15 %
Ausgewogen Europa	-14,34 %	151,95 %	4,85 %	8,35 %
Dynamisch	-15,70 %	215,00 %	6,06 %	10,58 %
Offensiv	-18,31 %	280,39 %	7,09 %	13,53 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflegedatum 1. Januar 2003

*** Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht.

Wertentwicklung* Long-Only Portfolios (H-Variante) zum 30.06.2022

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	-12,90 %	93,28%	3,44%	5,42 %
Ausgewogen	-14,65 %	138,15 %	4,55 %	8,17 %
Ausgewogen Europa	-14,13 %	155,87 %	4,94 %	8,39 %
Dynamisch	-15,48 %	222,72 %	6,19 %	10,61 %
Offensiv	-18,07 %	290,99 %	7,24 %	13,54 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflegedatum 1. Januar 2003

*** Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht

Wertentwicklung* Dachfonds zum 30.06.2022

Portfolio	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Defensiv	-7,37 %	-13,38 %	-13,03 %	-2,61 %	-4,17 %
Ausgewogen	-8,68 %	-14,93 %	-13,40 %	2,12 %	2,21 %
Ausgewogen Europa	-8,40 %	-13,99 %	-11,79 %	0,59 %	-3,31 %
Dynamisch	-10,08 %	-15,78 %	-12,92 %	8,38 %	12,10 %
Offensiv	-12,51 %	-18,29 %	-13,88 %	14,50 %	21,88 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2022 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Es erfolgt eine Reihe von Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung. Aufgrund der aggressiven Zinspolitik der US-Notenbank reduzieren wir die Gewichtung des US-Aktienmarktes auf ein neutrales Niveau. Im Gegenzug werden die anderen Regionen (Europa, Japan, Emerging Markets) jeweils leicht auf ein nunmehr ebenfalls neutrales Niveau erhöht. Innerhalb Europas bevorzugen wir weiterhin den britischen Aktienmarkt und untergewichten die Eurozone. Innerhalb der Schwellenländer erhöhen wir das Engagement in Asien. Insbesondere in China sprechen geld- und fiskalpolitische Maßnahmen und ein Ende der harten Regulierungsmaßnahmen für Internetkonzerne für die Attraktivität des dortigen Aktienmarktes.

Da das herrschende Zinsumfeld weiterhin Gegenwind für „Growth“-Aktien bedeutet, reduzieren wir unsere Übergewichtung in diesem Marktsegment deutlich und erhöhen das Engagement in „Value“- und „Blend“-Strategien. Diese Anpassungen haben auch Auswirkungen auf die Sektorpositionierung. Die Übergewichtung im Gesundheitssektor wird reduziert und der Technologiesektor künftig neutral gewichtet. Im Gegenzug wird das Engagement in den Inflationstreibern Energie und Rohstoffe weiter erhöht. Die größte Untergewichtung findet sich weiterhin im Konsumsektor, der negativ vom Inflationsschock betroffen ist, da die Konsumenten ihr Geld primär für höhere Energie- und Nahrungsmittelkosten ausgeben müssen. Ein insgesamt schwierigeres Aktienmarktumfeld spricht zudem für einen stärkeren Fokus auf etablierte Large Cap Unternehmen. Entsprechend wird der Anteil an Small Caps im Portfolio abgebaut.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2022 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die bisherige Positionierung, d.h. kurze Duration und Fokus auf verschiedene Spreadsektoren, grundsätzlich beibehalten. Aufgrund anhaltend hoher

Inflationszahlen bleiben die Zinsen unter Druck und die Zentralbanken agieren zunehmend restriktiver und erhöhen die Zinsen, was u.a. für geldmarktnahe Anlagen spricht. Die Kreditseite erscheint nach den deutlichen Spreadausweitungen der letzten Monate wieder deutlich attraktiver, was für eine Beibehaltung der dortigen Engagements spricht, zumal wir kurzfristig keine Rezession mit einem deutlichen Anstieg der Ausfallraten erwarten.

Weitere Anpassungen erfolgen zudem aufgrund des verstärkten Nachhaltigkeitsfokus der Portfolios, der durch die verstärkte Berücksichtigung von Artikel 8 und 9 Fonds unterstrichen wird.

Assetklassengewichtungen Defensives Portfolio

Assetklasse	Neutral	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US All Caps	5%	4,0%	3,5%	-0,5%
Aktien - US Small Caps	0%	0,0%	0,0%	
Aktien - Europa Large Caps	17%	17,5%	20,5%	+3,0%
Aktien - Europa Small Caps	6%	2,5%	0,0%	-2,5%
Aktien - Japan	0%	0,0%	0,0%	
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	0%	1,0%	2,0%	+1,0%
Aktien - Opportunities	2%	5,0%	4,0%	-1,0%
Renten - High Yield / Emerging Markets	5%	20,0%	15,0%	-5,0%
Renten - Euro High Grade	40%	29,0%	34,0%	+5,0%
Renten - Spezialitäten	10%	20,0%	20,0%	
Immobilien	10%	0,0%	0,0%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

Assetklassengewichtungen Ausgewogenes Portfolio

Assetklasse	Neutral	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	9%	8,0%	7,0%	-1,0%
Aktien - US Small Caps	3%	2,0%	1,5%	-0,5%
Aktien - Europa Large Caps	24%	22,0%	27,0%	+5,0%
Aktien - Europa Small Caps	8%	3,5%	0,0%	-3,5%
Aktien - Japan	2%	0,0%	1,0%	+1,0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	2%	3,0%	3,5%	+0,5%
Aktien - Opportunities	2%	11,5%	10,0%	-1,5%
Renten - High Yield / Emerging Markets	5%	16,0%	12,0%	-4,0%
Renten - Euro High Grade	29%	17,0%	21,0%	+4,0%
Renten - Spezialitäten	6%	16,0%	16,0%	
Immobilien	5%	0,0%	0,0%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

Assetklassengewichtungen Ausgewogenes Portfolio Europa

Assetklasse	Neutral	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - Europa Large Cap	36%	42,0%	50,0%	+8,0%
Aktien - Europa Small Caps	12%	8,0%	0,0%	-8,0%
Aktien - Emerging Markets Europe	2%	0,0%	0,0%	
Aktien - Opportunities	0%	0,0%	0,0%	
Renten - Euro High Yield/Emerging Markets	5%	15,0%	15,0%	
Renten - Euro High Grade	25%	29,0%	29,0%	
Renten - Euro Spezialitäten	10%	5,0%	5,0%	
Immobilien	5%	0,0%	0,0%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

Assetklassengewichtungen Dynamisches Portfolio

Assetklasse	Neutral	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	17%	20,5%	17,5%	-3,0%
Aktien - US Small Caps	7%	4,0%	3,0%	-1,0%
Aktien - Europa Large Caps	25%	19,5%	23,5%	+4,0%
Aktien - Europa Small Caps	9%	2,5%	0,0%	-2,5%
Aktien - Japan	5%	1,0%	1,5%	+0,5%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	3%	5,5%	7,5%	+2,0%
Aktien - Opportunities	4%	17,0%	17,0%	
Renten - High Yields / Emerging Markets	3%	10,0%	7,5%	-2,5%
Renten - Euro High Grade	15%	9,0%	11,5%	+2,5%
Renten - Spezialitäten	4%	10,0%	10,0%	
Immobilien	3%	0,0%	0,0%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

Assetklassengewichtungen Offensives Portfolio

Assetklasse	Neutral	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	29%	33,5%	30,5%	-3,0%
Aktien - US Small Caps	8%	7,0%	5,0%	-2,0%
Aktien - Europa Large Caps	32%	22,0%	27,0%	+5,0%
Aktien - Europa Small Caps	9%	3,0%	0,0%	-3,0%
Aktien - Japan	8%	2,0%	3,0%	+1,0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	4%	9,0%	11,0%	+2,0%
Aktien - Opportunities	5%	22,5%	22,5%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

Veränderungen in der Fondsselektion

Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.

Das zweite Quartal stand einerseits weiter unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der für signifikante Anstiege bei Energie- und Nahrungsmittelpreisen sorgte und damit die Inflation weiter anheizt. Andererseits drehen die Notenbanken, insbesondere die US-Fed, inzwischen sehr stark an der Zinsschraube und selbst die EZB hat für Juli eine erste Zinserhöhung angekündigt. Dieses Umfeld aus Inflation, steigenden Zinsen und Liquiditätsentzug erwies sich sowohl für die Aktien- als auch Rentenmärkte als toxisch.

Auf der Aktienseite im Bereich der US Large Caps nehmen wir neu den Artikel 9 Fonds **NN (L) North America Enhanced Index Sustainable Equity** in alle Portfolios auf. Dieser Indexfonds orientiert sich am MSCI North America und wendet strikte ESG-Kriterien an. Komplette verkauft wird im Gegenzug der nicht nachhaltig agierende **Vanguard US 500 Stock Index Fund**. Da die Gewichtung im US-Aktienmarkt reduziert wird, wird zudem der **BNY Mellon Dynamic US Equity** verkauft (Portfolios Defensiv, Ausgewogen und Dynamisch) bzw. reduziert (Offensives Portfolio). Zur Reduzierung des „Growth“-Exposures wird der **Morgan Stanley US Growth** ebenfalls verkauft (Dynamisches Portfolio) bzw. reduziert (Offensives Portfolio).

Im Bereich der US Small Caps wird der **Robeco BP US Select Opportunities** aufgrund des künftig geringeren Engagements in den USA sowie im Small Cap Segment in allen Portfolios reduziert.

Im Bereich Europa Large Caps wird der Artikel 9 Fonds **Carmignac Grande Europe** neu in alle Portfolios aufgenommen. Dieser wachstumsorientierte Fonds wird seit 2016 von Marc Denham gemanagt und hat im Vergleich zu den bereits allokierten Growth-Fonds ein weniger dynamisches Wachstumsprofil. Hinsichtlich der Sektoren spielt Technologie eine weniger dominante Rolle als bei anderen Growth-Fonds. Dafür sind Health Care und Industrie (hier eher Nischen und weniger zyklische Geschäftsmodelle) stärker vertreten. Im Gegenzug wird der ebenfalls Growth-lastige **Berenberg European Focus Fund** komplett verkauft. Die aus dem Verkauf der europäischen Small Cap Fonds frei werdenden Mittel werden in den **Robeco QI European Conservative Equities** investiert, welcher in alle Portfolios neu aufgenommen wird. Dieser quantitativ gemanagte Multi-Faktor-Fonds berücksichtigt u.a. die Faktoren Beta, Volatilität, Momentum und Dividendenrendite. Das Portfolio weist einen Tilt Richtung „Value“ auf und hilft hierdurch unsere „Growth“-Ausrichtung zu reduzieren. Dies wird zudem durch die leichte Erhöhung der beiden bereits allokierten Value-Strategien **Fidcum Contrarian Value Euroland** (Portfolio Ausgewogen Europa) und **JPM Europe Strategic Value** (Portfolios Defensiv und Offensiv) unterstützt.

Um die Länder- und Sektorengewichtung auszubalancieren, wird zudem der **AXA WF Framlington Switzerland** in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen verkauft und im Portfolio Ausgewogen Europa reduziert.

Um die gewünschte Reduzierung des Small Cap Engagements umzusetzen, werden die beiden Fonds **Lupus alpha Micro Champions** und **Oddo BHF Active Small Cap** komplett veräußert.

Die Höhergewichtung der Assetklasse Aktien Japan erfolgt mittels des im Vorquartal neu aufgenommenen **Alma Eikoh Japan Large-Cap Equity**. Dieser wird neu in das Portfolio Ausgewogen aufgenommen und im Dynamischen und Offensiven Portfolio erhöht.

Innerhalb der Emerging Markets wird der **Redwheel Global Emerging Markets** im Dynamischen Portfolio erhöht. Die restliche Erhöhung des EM-Exposures erfolgt über den Asienfonds **Robeco Asia-Pacific Equities**, der neu in das defensive Portfolio aufgenommen wird und in den restlichen Portfolios erhöht wird. Da dieser Fonds rund 40% in Japan investiert, dient er auch dazu, das dortige Engagement weiter auszubauen.

Innerhalb der Opportunities trennen wir uns komplett von den beiden dynamischen Wachstumsfonds **Bellevue Digital Health** und **Medical BioHealth**, wodurch sowohl das „Growth“-Exposure als auch das Engagement in Small Caps reduziert wird. Da wir das Gesundheitssegment grundsätzlich positiv sehen, nehmen wir im Gegenzug den **JPM Global Healthcare** neu in alle Portfolios auf. Dieser deckt das Segment breit ab, ist jedoch zumeist den defensiven Pharma- und den teuren Medizintechnik-Sektor unter- und das wachstumsstarke Biotechsegment übergewichtet. Hierdurch ergibt sich eine etwas dynamischere Ausrichtung als bei stark indexorientierten Strategien, zumal er im Biotechsegment auch strategisch in Small und Mid Caps engagiert ist. Der Fonds profitiert von einem sehr erfahrenen und umfangreichen Investmentteam. Die hauptverantwortliche Portfoliomanagerin Anne Marden betreut die Strategie bereits seit Auflage 2009. Während die Small/Mid Cap Biotechs aus dem Medical BioHealth Fonds künftig im JPM Global Healthcare Berücksichtigung finden, wird das Thema Gesundheitstechnologie im Allianz Thematica abgedeckt.

Die Höhergewichtung des Energie- und Rohstoffsektors wird mittels des **JPM Global Natural Resources** umgesetzt. Dieser wird neu in das Defensive Portfolio aufgenommen und in den restlichen Portfolios erhöht.

Auf der Rentenseite wird im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ der **M&G Sustainable Total Return Credit Investment** zur Erhöhung des Engagements in Artikel 8 Fonds neu aufgenommen. Dieser Crossover-Credit Fonds wird durch das institutionellen Rententeam bei M&G mit einem „Absolute Return-Mindset“ gemanagt. Hierdurch kann bei Unattraktivität der Spreads auch der defensive Portfolioteil (AAA-Anleihen, Kasse) erhöht werden. Die Duration wird stets auf einen Wert um Null abgesichert, so dass einzig das Spreadrisiko verbleibt. Die Sustainable Variante ist noch sehr neu, die „normale“ Variante wurde jedoch bereits 2007 lanciert und weist einen überdurchschnittlichen Track Record auf. Im Gegenzug werden **Pimco Diversified Income** und **Uninstitutionell Multi Credit** komplett verkauft, die beide mit einem hohen „Kredit-Beta“ unterwegs sind, wodurch das Kreditrisiko der Portfolios etwas reduziert wird.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ wird der Artikel 9 Geldmarktfonds **Candriam Sustainable Money Market EUR** in alle Portfolios neu aufgenommen. Im Gegenzug wird der **Pictet Sovereign Short Term Money Market** vollständig veräußert. In Erwartung künftiger Zinserhöhungen durch die EZB wird zudem der **DWS Floating Rate Notes** in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen weiter erhöht. Das Engagement im **Nordea Danish Mortgage Bond**, der ausschließlich in dänische Hypothekenanleihen investiert, wird in den defensiven Euro-Aggregate Rentenfonds **Bantleon Yield Plus** getauscht. Dieser wird vom sehr erfahrenen Rententeam beim Bantleon betreut und investiert primär in Euro-Staatsanleihen und Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating. Sowohl was die Durationssteuerung als auch das Engagement in „Spread“-Sektoren anbelangt ist der Fonds von einer konservativen Grundhaltung geprägt.

Zur Reduzierung von Fremdwährungsrisiken wird zudem das Engagement im **GaveKal China Fixed Income** reduziert. Nach den Zinsanstiegen in Europa und den USA ist das dortige Zinsniveau nur noch bedingt attraktiv, bietet jedoch weiteren Spielraum für Zinssenkungen, wodurch eine kleinere Beimischung aus Diversifikationsgesichtspunkten weiterhin sinnvoll erscheint.

Moventum MOVEactive ETF Portfolios

Wertentwicklung

Das zweite Quartal stand einerseits weiter unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der für signifikante Anstiege bei Energie- und Nahrungsmittelpreisen sorgte und damit die Inflation weiter anheizte. Andererseits drehen die Notenbanken, insbesondere die US-Fed, inzwischen sehr stark an der Zinsschraube und selbst die EZB hat für Juli eine erste Zinserhöhung angekündigt. Dieses Umfeld aus Inflation, steigenden Zinsen und Liquiditätsentzug erwies sich sowohl für die Aktien- als auch Rentenmärkte als toxisch. Die weltweiten Aktienmärkte gaben, angeführt von Wachstumstiteln, daher deutlich nach. Auf der Rentenseite kam es zu drastischen Zinsanstiegen und einer Ausweitung der Risikoaufschläge, da gegen Quartalsende auch die Angst vor einer Rezession deutlich zunahm. Letztlich gab es für Investoren keine Möglichkeit sich der negativen Marktentwicklung zu entziehen. In diesem Umfeld wiesen alle MOVEactive ETF-Portfolios auf Quartalsicht eine negative Wertentwicklung auf.

Der in allen Strategien mit 10 Prozent gewichtete HANSAgold-Fonds gab ebenfalls nach, da die Marktschwäche trotz hoher Inflationszahlen und der geopolitischen Krisen auch den Bereich der Edelmetalle, allen voran dem Goldpreis erfasste.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte nur geringfügige Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die Untergewichtung Europas war leicht nachteilig, da die Verluste hierzulande etwas geringer ausfielen als im MSCI World. Im Gegenzug brachte die Übergewichtung des US-amerikanischen Aktienmarktes keinen Mehrwert. Die Untergewichtung Japans hatte ebenfalls kaum Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die im Großen und Ganzen neutral gewichteten Schwellenländer entwickelten sich besser als die Industriestaaten. Die innerhalb Europas praktizierte Übergewichtung der nordischen Aktienmärkte war ebenso nachteilig wie die Untergewichtung des Schweizer Marktes. Einzig die zu Quartalsbeginn initiierte Übergewichtung des britischen Aktienmarktes hatte positive Auswirkungen. Der Asien-Schwerpunkt innerhalb der EM-Allokation brachte Mehrwert, da der asiatische Markt von der Öffnungspolitik in China profitierte. Das Engagement in Lateinamerika litt hingegen überproportional unter den fallenden Rohstoffpreisen.

Auf Sektorebene brachte die Übergewichtung des Technologiesektors nicht den erhofften Mehrwert. Der eher defensive Gesundheitssektor ist auf dem Papier zwar übergewichtet, allerdings liegt der Fokus dort auf Wachstumshemen wie Biotechnologie mit Small/Mid Cap Fokus, die sich schwächer entwickelten und deutlich hinter dem MSCI World zurückblieben. Die größte Untergewichtung findet sich im Consumer Staples Sektor, der im schwierigen Marktumfeld allerdings outperformte. Die mit Beginn des zweiten Quartals aufgebauten Engagements im Energie- und Rohstoffsegment taten sich insbesondere zu Quartalsende im Zuge der zunehmenden Rezessionsängste schwer. In Summe konnte der Energiesektor outperformen, das Minensegment gab hingegen deutlich nach.

Auf der Rentenseite wirkte die deutlich kürzere Durationspositionierung im Umfeld massiv steigender Zinsen sehr vorteilhaft. Der Fokus auf Spreadinvestments auf der Rentenseite überkompensierte jedoch einen etwaigen durationsbedingten Mehrwert, da sich die Risikoaufschläge deutlich ausweiteten. So entwickelten sich sowohl Unternehmensanleihen mit IG-Rating als auch Hochzinsanleihen deutlich negativ.

In den USA wiesen Nebenwerte eine gegenüber Large Caps vergleichbare Entwicklung auf. Während Small Caps underperformten, schnitten Mid Caps minimal besser als der S&P 500 ab. In Europa verlief die Entwicklung der verschiedenen Marktkapitalisierungssegmente hingegen eindeutiger. Der MSCI Europe Mid Cap underperformte ebenso wie der MSCI Europe Small Cap gegenüber dem MSCI Europe. Die Beimischung von Small und Mid Caps in den USA und Europa hatte daher aus relativer Sicht in Summe nachteilige Auswirkungen.

Im zweiten Quartal konnte das Value-Segment dank der Zinsentwicklung abermals „Growth“ deutlich outperformen. In den USA konnte der Russell 1000 Value sein Growth-Pendant Russell 1000 Growth ebenso hinter sich lassen wie in Europa: MSCI Europe Value vs. MSCI Europe Growth. Insgesamt wirkte sich die Value-Outperformance nachteilig auf die Entwicklung der Portfolios aus.

Wertentwicklung* Moventum ETF Portfolios zum 30.06.2022

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv ETF	-8,11 %	11,37 %	4,91 %	5,86 %
Ausgewogen ETF	-10,68 %	17,77 %	7,55 %	8,22 %
Dynamisch ETF	-13,11 %	26,76 %	11,12 %	10,82 %
Offensiv ETF	-15,34 %	32,74 %	13,43 %	13,12 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. April 2020

Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2022 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Eine Reihe von Anpassungen erfolgen sowohl an der regionalen Allokation als auch an der Sektorpositionierung. Aufgrund der aggressiven Zinspolitik der US-Notenbank reduzieren wir die Gewichtung des US-Aktienmarktes auf ein neutrales Niveau. Im Gegenzug werden die

anderen Regionen (Europa, Japan, Emerging Markets) jeweils leicht auf ein nunmehr ebenfalls neutrales Niveau erhöht. Innerhalb Europas bevorzugen wir weiterhin den britischen Aktienmarkt und untergewichten die Eurozone. Innerhalb der Schwellenländer erhöhen wir das Engagement in Asien. Insbesondere in China sprechen geld- und fiskalpolitische Maßnahmen und ein Ende der harten Regulierungsmaßnahmen für Internetkonzerne für die Attraktivität des dortigen Aktienmarktes.

Da das herrschende Zinsumfeld weiterhin Gegenwind für „Growth“-Aktien bedeutet, reduzieren wir unsere Übergewichtung in diesem Marktsegment deutlich und erhöhen das Engagement in „Value“- und „Blend“-Strategien. Diese Anpassungen haben auch Auswirkungen auf die Sektorpositionierung. Die Übergewichtung im Gesundheitssektor wird reduziert und der Technologiesektor künftig neutral gewichtet. Im Gegenzug wird das Engagement in den Inflationstreibern Energie und Rohstoffe weiter erhöht. Die größte Untergewichtung findet sich weiterhin im Konsumsektor, der negativ vom Inflationsschock betroffen ist, da die Konsumenten ihr Geld primär für höhere Energie- und Nahrungsmittelkosten ausgeben müssen. Ein insgesamt schwierigeres Aktienmarktumfeld spricht zudem für einen stärkeren Fokus auf etablierte Large Cap Unternehmen. Entsprechend wird der Anteil an Small Caps im Portfolio abgebaut.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2022 kleine Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die bisherige Positionierung, d.h. kurze Duration und Fokus auf verschiedene Spreadsektoren, grundsätzlich beibehalten. Aufgrund anhaltend hoher Inflationszahlen bleiben die Zinsen unter Druck und die Zentralbanken agieren zunehmend restriktiver und erhöhen die Zinsen, was u.a. für geldmarktnahe Anlagen spricht. Die Kreditseite erscheint nach den deutlichen Spreadausweitungen der letzten Monate wieder deutlich attraktiver, was für eine Beibehaltung der dortigen Engagements spricht, zumal wir kurzfristig keine Rezession mit einem deutlichen Anstieg der Ausfallraten erwarten.

Assetklassengewichtungen Moventum ETF Portfolios								
Alle Zahlen in Prozent	Defensiv ETF		Ausgewogen ETF		Dynamisch ETF		Offensiv ETF	
	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*
Equities – US Large Caps	6,0		12,5		18,0	-2,00	26,5	
Equities – US Small / Mid Caps	0,0	-1,00	1,0	-1,00	2,0	-1,50	3,5	-2,50
Equities – Europe Large Caps	16,0	+0,50	20,5	+1,00	23,0	+3,00	25,5	+3,00
Equities – Europe S/M Caps	0,0	-2,50	0,0	-2,50	0,0	-2,50	0,0	-3,00
Equities – Japan	0,0		1,0	+1,00	2,0	+0,50	3,0	+1,00
Equities – Emerging Markets	2,0	+2,00	3,5	+0,50	7,0	+1,00	11,0	+2,00
Equities – Opportunities	6,0	+1,00	11,5	+1,00	18,0	+1,50	19,5	-0,50
Commodities	10,0		10,0		10,0		10,0	
Bonds – High Yield / EM	22,5	-2,50	15,0	-3,00	11,0	-3,00		
Bonds – High Grade	36,5	+2,50	24,0	+3,00	8,0	+3,00		
Bonds – Special / Flexible	0,0		0,0		0,0			
Cash	1,0		1,0		1,0		1,0	

* Prozentuale Veränderung der Gewichtung seit dem Vorquartal

Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion

Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.

Das zweite Quartal stand einerseits weiter unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der für signifikante Anstiege bei Energie- und Nahrungsmittelpreisen sorgte und damit die Inflation weiter anheizt. Andererseits drehen die Notenbanken, insbesondere die US-Fed, inzwischen sehr stark an der Zinsschraube und selbst die EZB hat für Juli eine erste Zinserhöhung angekündigt. Dieses Umfeld aus Inflation, steigenden Zinsen und Liquiditätsentzug erwies sich sowohl für die Aktien- als auch Rentenmärkte als toxisch.

Auf der Aktienseite im Bereich der US Large Caps wurden kleine Anpassungen durchgeführt. Der **Amundi Nasdaq-100 UCITS ETF** wurde in den Portfolios Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv abgebaut. Ebenso wurde der **Invesco S&P500 ETF** in allen Portfolios, mit Ausnahme des Portfolio Offensiv, reduziert. Im Gegenzug wurde mit der neuen Aufnahme des **iShares MSCI Value Factor UCITS ETF** im Defensiven und mit der Erhöhung der Position in den drei anderen Portfolios die Gewichtung erhöht, um die Valuekomponente zu stärken. Zur Reduzierung des Risikos wurde der **Morgan Stanley US Growth** in den Portfolios Dynamisch und Offensiv komplett verkauft.

Die Gewichtung im Bereich der US Small Caps wurde in allen Strategien gekürzt. So wurden die Positionen im **SPDR MSCI Small Cap Value Weighted UCITS ETF** im Dynamischen und Offensiven Portfolio sowie der **Xtrackers MSCI USA ESG Screened UCITS ETF** im Ausgewogenen, Dynamischen und Offensiven Portfolio verkauft. Der **Xtrackers Russell 2000 UCITS ETF** wurde im Defensiven Portfolio ebenfalls verkauft, im Dynamischen und Offensiven Portfolio als einzig verbleibende Position in dem Segment erhöht.

Die Gewichtung bei den Europa Large Caps wurde insgesamt erhöht, ebenfalls mit einer etwas stärkeren Fokus auf Value. Hierzu wurden die Gewichtungen im **iShares MSCI Europe Value Factor UCITS ETF** in allen Portfolios höher gewichtet. Ebenfalls in allen Portfolios wurde die Gewichtung im **iShares Core FTSE 100 UCITS ETF** ausgebaut. Im Gegenzug wurde in den Portfolios Defensiv, Ausgewogen und Dynamisch der **iShares Stoxx 50 ETF UCITS** reduziert.

Um die Reduzierung des Small Cap Engagements umzusetzen wurde die Position im **iShares MDAX UCITS ETF** in allen Portfolios glattgestellt.

Der im Vorquartal in Japan erstmals allokierte **Vanguard FTSE Japan UCITS ETF** wird im Portfolio Ausgewogen neu gewichtet und in dem Dynamischen und Offensiven Portfolio ausgebaut.

Ebenfalls erhöht wird die Gewichtung in den Emerging Markets. Hierzu wird der **Franklin LibertyQ Emerging Markets UCITS ETF** im Defensiven Portfolio neu gewichtet und in allen anderen Portfolios erhöht. Darüber hinaus wird im Portfolio Offensiv der **Amundi MSCI EM Latin America UCITS ETF** sowie der **Xtrackers MSCI Asia Swap UCITS ETF** erhöht.

Innerhalb der Opportunities trennen wir uns komplett von dem dynamischen **iShares US Biotechnology UCITS ETF**, wodurch das „Growth“-Exposure als auch das Engagement in Small Caps reduziert wird. Da wir das Gesundheitssegment grundsätzlich positiv sehen, nehmen wir im Gegenzug den **Xtrackers MSCI World Healthcare UCITS ETF** neu in alle Portfolios auf. Die Höhergewichtung in Rohstoffen decken wir in allen Portfolios mit dem **iShares Diversified Commodity Swap UCITS ETF** ab. Dieser wurde in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen neu gewichtet und im Dynamischen und Offensiven Portfolio erhöht. Darüber hinaus reduzieren wir den **Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF** im Offensiven Portfolio und erhöhen im Dynamischen Portfolio den **Xtrackers MSCI World UCITS ETF**.

Auf der Rentenseite werden folgende Anpassungen vorgenommen:

Bei den High Grades Renten ETFs wird in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen die Gewichtung im **iShares Corp. Bond 1-5J UCITS ETF** zur Reduzierung des Credit- und Durationsrisikos gekürzt. Im Gegenzug wird die Position im **Franklin Euro Short Duration Maturity UCITS ETF** in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen erhöht und im Dynamischen Portfolio neu gewichtet. Der **iShares Ultrashort Bond UCITS ETF** wird im Ausgewogenen Portfolio noch ausgebaut

Im Segment der High Yields/Emerging Markets wird zur Reduzierung der Duration der **iShares JP Morgan \$EM Bonds UCITS ETF EUR H** in allen Portfolios mit Rentengewichtung reduziert.

Marktrück- und Ausblick

Rückblick 2. Quartal 2022

Die Unsicherheit über Wachstum und Inflation ist so hoch wie selten zuvor. Während globale Konjunkturdaten noch bis in den Mai hinein positiv überraschen konnten, zeigten sich nach und nach mehr Anzeichen einer Abkühlung. Auch die Q1-Berichtssaison der Unternehmen in den USA und Europa hatte im Schnitt positiv überrascht. Erst gegen Ende Mai sorgte die Berichterstattung von US-Einzelhandelsunternehmen für stärkere Bedenken. Die Belastung der Verbraucher durch den realen Kaufkraftverlust, reflektiert auch im geringen Verbrauchervertrauen, begann sich mehr und mehr zu zeigen. Das zweite Quartal stand einerseits weiter unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der für signifikante Anstiege bei Energie- und Nahrungsmittelpreisen sorgte und damit die Inflation weiter antrieb. Andererseits drehen die Notenbanken, insbesondere die US-Fed angesichts des weiterhin sehr robusten Arbeitsmarktes, mit großer Vehemenz an der Zinsschraube. Selbst die EZB kündigte für Juli eine erste Zinserhöhung an. Der unheilvolle Mix aus steigenden Zinsen, anhaltend hoher Inflation, einem sich abschwächenden Wirtschaftswachstum und der Ausstieg der Notenbanken aus ihrer jahrelangen Überversorgung der Märkte mit Liquidität zeigte sich als erwartungsgemäß schmerzhaft für die Anleger.

Die ungewohnt neue Reaktionsfähigkeit zahlreicher Notenbanken haben deutliche Spuren an den Märkten hinterlassen. Der S&P 500 und der MSCI World rutschten in den Bärenmarkt (Kursverluste über 20 Prozent), während gleichzeitig die Renditen europäischer und US-amerikanischer Staatsanleihen einen weiteren deutlichen Satz nach oben machten

und ihre Kursverluste aus den ersten Monaten des Jahres ausweiteten. Das aus dem Ukraine-Krieg resultierende Sicherheitsbedürfnis konnte den Trend steigender Renditen nicht nachhaltig brechen. Stattdessen dominierten die hohe Inflation und die Erwartungen auf Zinsanhebungen die Märkte. Im Zuge dessen notierten die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen zwischenzeitlich bei 1,8 Prozent – dem höchsten Niveau seit 2014. Die Renditen 10-jähriger US-Treasuries erreichten zwischenzeitlich mit 3,5 Prozent den höchsten Wert seit 2011. In den letzten Tagen zum Quartalsende hin waren die Renditen aufgrund zunehmender Rezessionsorgen aber wieder gefallen.

Wie in den ersten drei Monaten des Jahres büßten Aktien und Anleihen auch im zweiten Quartal zeitgleich und in gleichem Maße ein. Der weltweite Aktienindex MSCI World verlor 10,8 Prozent. Geringere Kursverluste waren mit 5,5 Prozent und 5,8 Prozent in Großbritannien (FTSE 100) bzw. im MSCI Emerging Markets zu verzeichnen. Insgesamt entwickelten sich infolge des Zinsanstiegs Substanzwerte deutlich besser als Wachstumstitel. Mit den aufkommenden Rezessionsbefürchtungen und insbesondere den schwachen Konjunkturdaten aus China gaben Industriemetalle wieder ab und auch Gold entwickelte sich angesichts steigender Realrenditen und mit der deutlichen US-Dollar-Aufwertung nur seitwärts. An den Anleihemärkten kam es erneut auf breiter Front zu schmerzhaften Kursverlusten. Dies sowohl bei sicheren Staatsanleihen als auch bei Unternehmensanleihen. Die toxische Kombination steigender Zinsen und Spreadausweitungen drückte beispielsweise die europäischen Investmentgrade-Corporates im zweiten Quartal mit 7,5 Prozent deutlich ins Minus. Das vergangene Quartal war für Multi-Asset-Anleger entsprechend noch schwieriger als das erste Quartal, da alle Anlagen außer Kasse, Energierohstoffe und Energieaktien an Wert verloren. Diversifikation war so gut wie nicht existent, womit man sich dem Abwärtstrend hätte entziehen können.

Ausblick 3. Quartal 2022

Putins Krieg und die Covid-Lockdowns in China haben die Inflation weiter angeheizt. Die Notenbanken sind weltweit auf einen Inflationsbekämpfungskurs eingeschwenkt, während sich an den Aktienmärkten vermehrt Rezessionsängste breit machen. Die steigenden Anleiherenditen belasten zusammen mit dem realen Kaufkraftverlust der Haushalte die Wachstumserwartungen. Der private Sektor (Haushalte und Unternehmen) hatte während der Pandemie einen erheblichen finanziellen Überschuss angehäuft. Diese Mittel bieten derzeit noch ein Polster, um geplante Ausgaben aufrechtzuerhalten. Ein Ende von Chinas scharfer Pandemiebekämpfung oder dem Krieg in der Ukraine würden zu weniger Konjunktur- und wohl auch weniger Inflationssorgen führen – selbst wenn Chinas Öffnung zu einem Nachfrageschub bei Rohstoffen führen dürfte. Reduzierte Lieferengpässe würden insbesondere der industrielastigen Eurozone helfen. Andererseits besteht eine erhöhte Ungewissheit bezüglich der russischen Gasexporte nach Europa und eine deutlich gestiegene Bereitschaft der europäischen EZB, eine straffere Geldpolitik zu verfolgen. Stimmung und Positionierung der Marktteilnehmer sind in weiten Teilen pessimistisch eingestellt. Viele Anleger könnten auf dem falschen Fuß erwischt werden, sollte eine Rezession vermieden werden oder diese nur sehr mild verlaufen. Vorerst dürften sich die Wirtschaftsdaten aber verschlechtern und die Gewinnerwartungen der Unternehmen reduziert werden.

Vor diesem Hintergrund erfolgen eine Reihe von Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung. Aufgrund der aggressiven Zinspolitik der US-Notenbank wird die Gewichtung des US-Aktienmarktes auf ein neutrales Niveau reduziert. Im Gegenzug werden die Regionen Europa, Japan und Emerging Markets jeweils leicht auf ein neutrales Niveau erhöht. Innerhalb Europas bleibt der britische Aktienmarkt bevorzugt, während die Eurozone untergewichtet wird. Im Segment der Schwellenländer wird das Engagement in

Asien erhöht. Insbesondere in China sprechen geld- und fiskalpolitische Maßnahmen und eine Lockerung der bislang scharfen Regulierungsmaßnahmen für Internetkonzerne für die Attraktivität des dortigen Aktienmarktes.

Da das herrschende Zinsumfeld weiterhin Gegenwind für „Growth“-Aktien bedeutet, werden die Übergewichtung in diesem Marktsegment deutlich reduziert und im Gegenzug das Engagement in „Value“- und „Blend“-Strategien entsprechend erhöht. Die Anpassungen führen zu einer Reduktion des deutlich übergewichteten Gesundheitssektors und zu einer künftig neutralen Gewichtung des Technologiesektors. Das Engagement bei den Inflationstreibern Energie und Rohstoffe wird erhöht. Die größte Untergewichtung findet sich weiterhin im Konsumsektor, der negativ vom Inflationsschock betroffen ist. Ein insgesamt schwierigeres Aktienmarktumfeld spricht zudem für einen stärkeren Fokus auf etablierte hoch marktkapitalisierte Unternehmen. Der Anteil an Nebenwerten im Portfolio wird entsprechend abgebaut.

Im Rentensegment wird die bisherige Positionierung, das heißt kurze Duration und Fokus auf verschiedene Spreadsektoren, grundsätzlich beibehalten. Aufgrund anhaltend hoher Inflationszahlen bleiben die Zinsen unter Aufwärtsdruck. Gleichzeitig agieren die Zentralbanken zunehmend restriktiver und erhöhen die kurzfristigen Zinsen, was perspektivisch für geldmarktnahe Anlagen spricht. Die Kreditseite erscheint nach den deutlichen Spreadausweitungen der letzten Monate wieder deutlich attraktiver, was für eine Beibehaltung der entsprechenden Engagements spricht, zumal kurzfristig kein deutlicher Anstieg der Ausfallraten zu erwarten ist.

Schlusswort

Traditioneller Inflationstreiber

Mit dem Anstieg des Ölpreises um rund 80 Prozent innerhalb der vergangenen zwölf Monate ist man ja eigentlich noch gut bedient. In der ersten Ölkrise Anfang der 1970er-Jahre hatte sich der Ölpreis, wenn auch innerhalb von drei Jahren, gut verfünffacht. Zugegeben: Der Ölpreis lag damals mit rund zehn Dollar pro Barrel auch nur bei einem Zehntel des heutigen Niveaus. Die Konsequenzen waren damals wie heute ein deutlicher Anstieg der Inflationsrate von knapp unter drei auf über zwölf Prozent. Ende der 1970er-Jahre stieg der Ölpreis dann noch einmal stark an. Dies äußerte sich in einer Verdreifachung des Preises auf rund dreißig Dollar pro Barrel. Die Inflation, die sich mittlerweile wieder auf fünf Prozent reduziert hatte, verdreifachte sich im Zuge dessen und erreichte ein Niveau von knapp fünfzehn Prozent.

Sicherlich ist das allgemeine Preisniveau von damals nicht mehr mit dem aktuellen vergleichbar. Seit damals sind die Preise nicht nur für die Ölförderung deutlich gestiegen, sondern auch die Staaten haben den Ölpreis als wichtige Refinanzierungsquelle für sich entdeckt.

Zuletzt stieg die Teuerungsrate in den USA auf 8,6 Prozent und in der Eurozone auf 8,3 Prozent, so hoch wie in den vergangenen 40 Jahren nicht mehr. Schon sind kleine Veränderungen beim Konsumverhalten feststellbar, insbesondere bei den weniger gut verdienenden Beschäftigten.

Insgesamt greifen bereits Zweitrundeneffekte um sich: bei den Nahrungsmitteln oder auch am Arbeitsmarkt, der ohnehin schon sehr angespannt ist und auf dem ein hoher Lohndruck herrscht. Allein in den USA geht man davon aus, dass gegenwärtig rund fünf Millionen Arbeitsplätze nicht besetzt werden können. Die Zahl der freiwilligen Kündigungen befindet sich derzeit auf einem Rekordhoch. Paradiesische Zustände vor allem für besonders qualifizierte Arbeitnehmer.

In Europa herrscht ebenfalls großer Fachkräftemangel. Die Arbeitgeber sehen sich gefordert, neben einem attraktiven Verdienst auch nicht monetäre Anreize wie zum Beispiel eine gute Work-Life-Balance zu schaffen. Darüber hinaus verlangt die demografische Entwicklung nach einer Neugestaltung der Arbeitswelt.

Ausblick

Die Angst vor einer Rezession greift um sich, auch wenn dies in den gegenwärtigen Konjunkturindikatoren noch nicht ersichtlich ist. Die Auftragsbücher sind immer noch prall gefüllt. So beträgt beispielsweise die Auftragsreichweite in Deutschland rund 4,5 Monate, in der Eurozone sogar fünf Monate. In Normalzeiten liegt man eher bei 2,5 Monaten. Die Konsumenten erweisen sich unverändert als sehr ausgabenfreudig, die Nachholeffekte in der Eurozone sind gegenwärtig noch sehr viel größer als in den USA. Dort war das Verbrauchervertrauen zuletzt sogar eingebrochen.

Im Zuge einer möglichen weiteren Eskalation des Ukrainekrieges und neuen gegenseitigen Sanktionierungen ist ein weiterer Anstieg der Inflation nicht auszuschließen. In der Folge wäre auch ein weiterer Renditeanstieg zu erwarten. Aus diesem Grunde positionieren wir uns auf der Rentenseite unverändert vorsichtig. Wir betrachten die Risiken derzeit höher als die Chancen – wohlwissend, dass wir von einer deutlichen Gegenbewegung dann auch nur unzureichend profitieren könnten. Anders verhält es sich auf der Aktienseite. Dort bestehen zwar ebenfalls Risiken, wie beispielsweise eine deutlich abflauende Wirtschaft bis hin zu einer Rezession. Andererseits gibt es aber auch entsprechende Chancen. Nach Kursrückgängen von mehr als zwanzig Prozent ist schon sehr viel Pessimismus in den Kursen eingepreist und das Überraschungspotenzial dürfte eher auf der positiven Seite liegen.

Was spricht dafür? Zum einen existieren derzeit im Markt Short-Positionen in Höhe von mehreren Hundert Milliarden Dollar. Startet eine Eindeckungsralley, ist Eile angesagt. Zum anderen werfen wichtige Ereignisse ihre Schatten voraus: In den USA finden im November dieses Jahres Zwischenwahlen statt. Präsident Biden wird alles versuchen, um mit guten Rahmenbedingungen die Mehrheitschancen für seine Partei zu wahren. Dies hat die chinesische Regierung nicht notwendig. Dennoch wird sie alles dafür tun, um bei dem großen Parteikongress, der ebenfalls im November stattfinden wird, ein konjunkturell gutes Umfeld zu schaffen. Erste Schritte hierzu wurden kürzlich bereits eingeleitet. Wir positionieren uns deswegen sowohl im Value- als auch im Growth-Segment. Unser

Engagement im Rohstoffbereich behalten wir bei. Wir sehen dies zum einen als Absicherungsposition, zum anderen erwarten wir, dass im Zuge des Klimawandels das Angebot an dafür notwendigen Rohstoffen begrenzt bleiben wird.

Im Rahmen unseres nächsten Quartalsreportings im Oktober werden Sie in gewohnter Form umfassend über die vorgenommenen Änderungen in der Portfoliozusammensetzung zum 30. September 2022 informiert.

Ihr Moventum Asset Management Team, Luxemburg, im Juli 2022

Anhang: Performancebeiträge der Fonds

- a) Performancebeiträge der den Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv) zugrunde liegenden Fonds

Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds					
Momentum Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
Equities US-Large Caps A-USLC					
S&P 500 (Composite)			-10.82%	0.95%	45.17%
AB Concnr US Eq A EUR Acc		LU1306336501	-11.84%	-8.50%	33.52%
BNY Mellon Dynamic US Equity EUR A Acc		IE00BYZ8W998	-13.46%		
Comgest Growth America EUR		IE00B6X2JP23	-10.46%	-3.95%	40.00%
Dodge & Cox Worldwide US Stock A EUR		IE00B50MWL50	-8.08%	3.46%	45.39%
MS INVF US Growth A EUR		LU2295319565	-38.60%	-56.75%	
NN (L) NA Enhc Idx Sus Eq P Cap USD		LU2037301442	-11.63%	-2.55%	
Vanguard U.S. 500 Stk Idx € Acc		IE0032126645	-10.84%	0.87%	44.87%
Equities US-Small Caps A-USSC					
Russel 2000			-11.96%	-15.44%	21.95%
Robeco BP US Select Opports Eqs D €		LU0975848937	-8.41%	1.82%	31.22%
Equities Europe Large Cap A-EULG					
MSCI Europe			-9.00%	-6.54%	13.02%
AXAWF Fram Switzerland A Cap EUR		LU0087657408	-10.96%	-7.51%	25.27%
Berenberg European Focus Fund R		LU1637618155	-19.03%	-26.88%	17.39%
Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc		LU099161993	-13.79%	-17.63%	20.54%
Fidcum SICAV Contrarian Val Euroland A		LU0370217092	-9.84%	-1.21%	7.96%
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc		IE00B4ZJ4188	-17.18%	-24.08%	19.47%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	-9.13%	-3.64%	2.80%
Robeco QI European Cnsv Eqs D €		LU0339661307	-5.38%	-2.89%	12.55%
State Street UK Index Equity I EUR		LU1159238978	-4.80%	8.55%	11.93%
Equities Europe Small Caps A-EUSC					
MSCI Europe Small Cap NR EUR			-14.94%	-17.70%	12.85%
Lupus alpha Micro Champions A Inc		LU1891775774	-14.32%	-15.47%	38.60%
Oddo BHF Active Small Cap CR-EUR		FR0011606288	-15.92%	-20.67%	27.83%
Equities Japan A-JPN					
Topix Index			-9.14%	-9.17%	12.27%
Alma Eikoh Japan L-Cap Eq R JPY		LU1013117327			
Equities Emerging Markets A-EM					
MSCI Emerging Markets Free			-5.76%	-15.25%	10.79%
DWS Invest Latin American Eqs LC		LU0399356780	-20.17%	-11.60%	3.99%
MS INVF Asia Opportunity A		LU1378878430	-0.15%	-31.21%	10.59%
Robeco Asia-Pacific Equities D €		LU0084617165	-6.00%	-4.03%	16.79%
RWC Global Emerging Markets A EUR Acc		LU1324053104	-5.61%	-20.80%	16.29%

Moventum Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
Equities Opportunities A-BR					
MSCI World			-10.80%	-2.83%	33.43%
Allianz Thematica AT EUR		LU1981791327	-14.87%	-12.60%	33.31%
BB Adamant Dgtl Hth BEUR		LU1811048138	-23.04%	-42.21%	1.06%
DNB Technology		LU0302296495	-8.24%	-7.34%	47.22%
Fidelity Global Financial Svcs A-Acc-EUR		LU13917675886	-11.80%	-9.17%	18.40%
JPM Global Healthcare A (acc) EUR		LU0880062913	-4.65%	3.30%	45.80%
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR		LU0208853274	-11.38%	22.25%	39.96%
MEDICAL BioHealth EUR		LU0119891520	-5.45%	-20.22%	9.06%
MS INVF Global Brands A		LU0119620416	-6.71%	0.80%	27.70%
Bonds High Yield R-HY					
Merrill Lynch High Yield			-7.11%	-12.66%	-10.72%
DNB SICAV High Yield retail A (EUR)		LU1303785361	-3.25%	-1.92%	0.76%
M&G Sust TR Crdt Invmt W EUR Acc		LU2360509710	-4.52%		
Pareto Nordic Cross Credit A EUR		LU2023199552	-2.16%	-2.35%	
PIMCO GIS Divers Inc Dur H E EUR H Acc		IE00B4TJVF73	-8.82%	-13.08%	-12.11%
Schroder ISF Strat Crdt A Acc EUR Hdg		LU1046235732	-8.36%	-10.98%	-4.35%
Unilnstitutional Multi Credit		LU1157111835	-8.59%	-12.08%	-6.28%
Bonds Euro High Grade R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			-10.46%	-13.82%	5.99%
Bantleon Yield Plus PA		LU0973995813	-4.76%	-8.10%	-6.72%
Candriam Sst MM Euro C € Acc		LU1434529050	-0.20%	-0.86%	-2.25%
Carmignac Pf Sécurité A EUR Acc		LU1299306321	-3.61%	-7.86%	-4.14%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	-0.79%	-1.58%	-1.76%
GaveKal China Fixed Income UCITS B EUR		IE00BJP0CQ78	0.81%	8.46%	15.07%
Nordea 1 - Danish Mortgage Bond BP EUR		LU0173779223	-4.53%	-9.42%	-11.58%
Pictet-Sovereign Short-Term MM EUR P		LU03366536711	-0.18%	-0.71%	-2.00%
Zantke Euro Corporate Bonds		DE000A0Q8HP2	-6.53%	-12.54%	-7.92%
Bonds Spezialitäten R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			-10.46%	-13.82%	5.99%
Carmignac Pf Uncons Credit W EUR Acc		LU1623763148	-9.23%	-14.43%	2.21%
Carmignac Pf Uncons EUR FI A EUR		LU0336084032	-6.71%	-12.65%	-3.33%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00BLG30W12	-6.95%	-13.08%	-3.33%
Nomura Fds Global Dynamic Bond A EUR H		IE00BTL1FT87	-7.24%	-15.42%	-2.30%
Vontobel TwentyFour StratInc H Hdg EUR		LU1551754515	-9.61%	-15.09%	-6.02%
<div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: flex-start; gap: 20px;"> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: yellow; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> neue allokierte Zielfonds zum 01.07.2022 </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: lightgrey; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> ausgetauschte Zielfonds zum 01.07.2022 (nicht mehr in den Moventum Portfolios enthalten) </div> </div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Source: FondsConsult Research AG, Stand 30.06.2022</p>					

b) Performancebeiträge der dem Moventum Private Wealth Portfolio zugrunde liegenden Fonds

Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds					
- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Alternative Strategies					
Alpine Merger Arbitrage S EUR Acc		IE00BG7PPX77	-0.80%	-3.12%	0.00%
Lazard Rathmore Alternative A Acc EUR H		IE00BG1V1C27	-2.20%	-5.70%	-4.17%
Themis Special Situations		DE000A2QJLF7	-2.06%	-1.34%	-1.65%
Twelve Cat Bond Fund H		IE00BD2B9D70	-0.04%	-0.35%	0.36%
7orca Vega Return R EUR Inc		DE000A2H5X8	-2.82%	-3.65%	-6.63%
Asset Allocators					
Berenberg Variato R		LU1878856043	-4.49%	-10.04%	-14.43%
MFS Prudent Capital Fund A1		LU1442549025	-2.82%	-3.40%	-1.47%
Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR		LU0445386369	-2.86%	-4.68%	-3.78%
Vario Flex R		DE000A0NFZQ3	-1.31%	-5.86%	-5.08%
Bonds-Long-Only					
Ampega Reserve Rentenfonds I a		DE000A2H9A43	-1.49%	-2.29%	-4.03%
Carmignac Pf Uncons Credit W EUR Acc		LU1623763148	-4.89%	-9.23%	-14.43%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	-0.55%	-0.79%	-1.58%
GaveKal China Fixed Income UCITS B EUR		E00BJP0CQ78	2.07%	0.81%	8.46%
M&G Total Return Credit Investment Fund		LU2377005462	-3.48%	-5.10%	0.00%
Uninstitutional Multi Credit		LU1557111835	-5.19%	-8.59%	-12.08%
Pictet-Sovereign Short-Term MM EUR P		LU0366536711	-0.05%	-0.18%	-0.71%
PIMCO GIS Divers Inc Dur H E EUR H Acc		IE00B4TJVF73	-5.60%	-8.82%	-13.08%

- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Commodities					
HANSAgold EUR		DE000A0RHG75	-2.81%	-8.14%	-5.59%
Tresides Commodity One A		DE000A1W1MH5	-8.71%	-5.44%	33.13%
Uni Commodities		LU0249045476	-8.53%	-7.99%	13.59%
Equities-Long-Short					
Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund		IE00BG08NP17	-1.94%	1.73%	22.83%
Lyxor/Sandler US Equity I EUR		IE00BD8GKT91	1.06%	-1.17%	-1.13%
Equities-Long-Only					
Allianz Thematica		LU1981791327	-9.36%	-14.87%	-12.60%
BB Adamant Digital Health B		LU1811048138	1.52%	-23.04%	-42.21%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00B50MWL50	-4.33%	-6.95%	-13.08%
Fidcum SICAV Contrarian Val Euroland A		LU0370217092	-14.44%	-9.84%	-1.21%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	-10.79%	-9.13%	-3.64%
MS INVF Global Brands A		LU0119620416	-4.43%	-6.71%	0.80%
MS INVF US Growth AH EUR		LU0266117414	-10.94%	-42.98%	-63.10%
Robeco BP US Select Opports Eqs D €		LU0975848937	-8.10%	-8.41%	1.82%
Convertibles					

während des Quartals neue allokierte Zielfonds
 w während des Quartals ausgetauschte Zielfonds
 (nicht mehr in PWM enthalten)

Source: FondsConsult Research AG, Stand 30.06.2022